

# #ZUKUNFTLEBEN

## Gut fürs Klima

Wie wir Erzeugerbetriebe unserer Regionalmarke zur CO<sub>2</sub>-Reduktion animieren

## Vorbild für Inklusion

In den CAP-Märkten arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung zusammen

## Nachhaltigerer Weinbau

Von PIWI, Schafen und Kräutern – mit der Kellermeisterin des Ortenauer Weinkellers und einem Winzer unterwegs in den Reben



# Lecker lecker Fisch Fisch.

Doppelt lecker. Entscheidest du dich für Produkte mit ASC- und MSC-Siegel, isst du nicht nur Fisch, der schmeckt. Du unterstützt gleichzeitig den Schutz von Meeren, Flüssen und Seen.

Das ist lecker für dich und den Planeten.



Check deinen Fisch!



## Große Auswahl an nachhaltigeren Fischprodukten

### bei EDEKA Südwest

- ✓ 100 % der Frischetheken in unseren Regie-Märkten (direkt von EDEKA Südwest betrieben) sind MSC- und ASC-zertifiziert.
- ✓ 322 Artikel, die mit dem MSC-Siegel gekennzeichnet sind, gibt es im Selbstbedienungs- und Bedientheken-Sortiment.

Wir ♥ Lebensmittel.



# #ZUKUNFTLEBEN

## Unterwegs in den Reben

Der Herbst ist die Zeit der Ernte – auch in den Weinbergen unserer Region. Dorthin haben wir für diese Ausgabe Kellermeisterin Eva Schilling vom Ortenauer Weinkeller und Winzer Bernd Hammes begleitet. Die beiden verraten, was pilzwiderstandsfähige Rebsorten, Schafe und Kräuter mit naturnahem Weinbau und Pflege der Kulturlandschaft zu tun haben. Außerdem finden Sie auf den folgenden Seiten viele weitere Geschichten rund um das Thema Nachhaltigkeit. Wir wünschen viel Freude beim Lesen – vielleicht bei einem schönen Glas Wein. Und wenn Sie Fragen oder Anregungen zum Magazin haben, dann schreiben Sie uns an: [zukunfftleben@edeka-suedwest.de](mailto:zukunfftleben@edeka-suedwest.de)

Ihre EDEKA Südwest

## INHALT

# 08



# 14



# 18

<b>Was bedeuten eigentlich ...</b> ... die Haltungsformen?	04
<b>Naturnaher Weinbau</b> PIWI, Kräuter, Schafe	08
<b>Klimaschutz &amp; Landwirtschaft</b> Projekt zur CO <sub>2</sub> -Reduzierung	14
<b>Naturschutz zum Anfassen</b> Zu Besuch auf der Jugendfarm	16
<b>Igel im Herbst</b> Tipps und Bastelideen	18
<b>Flüssiges Biomethan</b> Unsere Lkws fahren grüner	20
<b>Willkommen im CAP-Markt</b> Gemeinsam stark	22
<b>Bio-Lebensmittel</b> Zahlen und Fakten	26
<b>Vier Generationen</b> Eine Kaufmannsfamilie	28
<b>Gewinnspiel</b> Übernachtung im Weinfass	31



# 28

-  [www.zukunfftleben.de](http://www.zukunfftleben.de)
-  [facebook.com/EDEKASW](https://facebook.com/EDEKASW)
-  [instagram.com/edekasuedwest/](https://instagram.com/edekasuedwest/)
-  YouTube: [zukunfftleben](https://www.youtube.com/zukunfftleben)



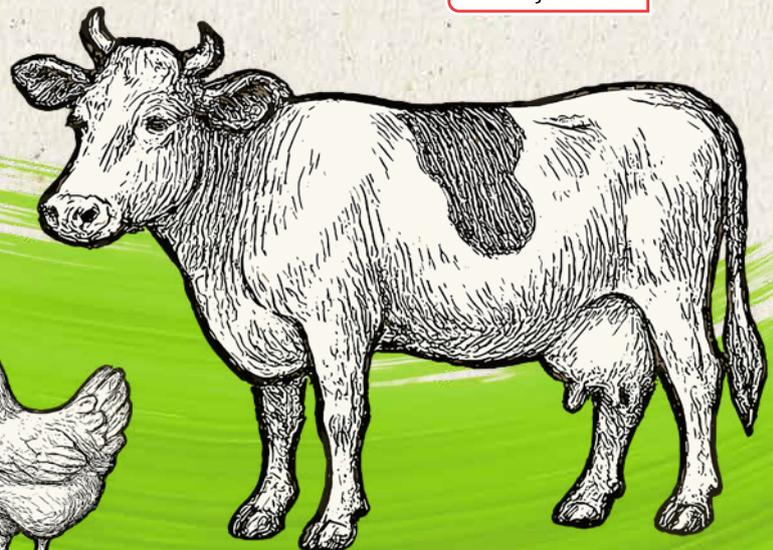
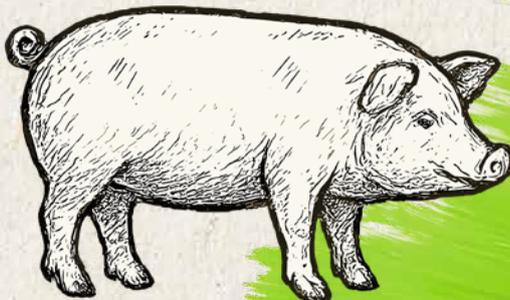
# Was bedeuten die Haltungsformen?

Bestimmt sind Ihnen die farbigen Haltungsform-Kennzeichnungen auf Fleisch- und Milchprodukten schon aufgefallen. Sie sind beim Einkauf eine wichtige Orientierungshilfe in Sachen Tierwohl

**B**ereits seit dem Jahr 2019 gibt es die Haltungsform-Kennzeichnung. Sie ist kein eigenständiges Tierchutzlabel, sondern ordnet bestehende Programme und Siegel in verschiedene Stufen ein. Im Sommer 2024 wurde das System von vier auf fünf Stufen erweitert, um es an das neue staatliche Tierhaltungskennzeichen anzupassen. Anders als beim Schulnotensystem steht bei der Haltungsform nicht die 1, sondern die 5 für die beste Bewertung.

**Haltungsform 1:** Entspricht den gesetzlichen Vorgaben. **Haltungsform 2:** Etwas mehr Platz als in Stufe 1 und Raufutter als Beschäftigungsmaterial. **Haltungsform 3:** Die Tiere haben Kontakt zum Außenklima durch offene Stallbereiche oder Ausläufe und verfügen über noch mehr Platz im Stall. **Haltungsform 4:** Hier haben die Tiere dauerhaften Zugang zu Außenbereichen oder Weideflächen und deutlich mehr Platz. **Haltungsform 5:** Die höchste Stufe kennzeichnet Produkte aus ökologischer Tierhaltung. Das heißt, Rinder, Schweine oder Hühner werden nach den Anforderungen der EU-Öko-Verordnung oder den Vorgaben eines Bio-Verbands gehalten – mit noch mehr Platz, Auslauf und Bio-Futter. Weitere Infos finden Sie auf: [zukunftleben.de/haltung](http://zukunftleben.de/haltung)

**Haltungsform 1:** Entspricht den gesetzlichen Vorgaben. **Haltungsform 2:** Etwas mehr Platz als in Stufe 1 und Raufutter als Beschäftigungsmaterial. **Haltungsform 3:** Die Tiere haben Kontakt zum Außenklima durch offene Stallbereiche oder Ausläufe und verfügen über noch mehr Platz im Stall. **Haltungsform 4:** Hier haben die Tiere dauerhaften Zugang zu Außenbereichen oder Weideflächen und deutlich mehr Platz. **Haltungsform 5:** Die höchste Stufe kennzeichnet Produkte aus ökologischer Tierhaltung. Das heißt, Rinder, Schweine oder Hühner werden nach den Anforderungen der EU-Öko-Verordnung oder den Vorgaben eines Bio-Verbands gehalten – mit noch mehr Platz, Auslauf und Bio-Futter. Weitere Infos finden Sie auf: [zukunftleben.de/haltung](http://zukunftleben.de/haltung)



# Tierwohl – eine Frage der Haltung

Zusammen mit dem Tierschutzlabel des Deutschen Tierschutzbunds und den Landwirtinnen und Landwirten aus der Region macht sich EDEKA Südwest seit Jahren für mehr Tierwohl stark. Kontinuierlich bauen wir den Anteil an Fleisch-, Wurst- und Milchprodukten aus höheren Haltungsformen aus. Hier gibt es einen Überblick, welche Marken Sie in den EDEKA-Märkten im Südwesten finden, um diesen Weg mitzugehen.



Die Tierwohl-Marken von EDEKA Südwest: [zukunftleben.de/tierwohl-meilensteine](http://zukunftleben.de/tierwohl-meilensteine)



In Stufe 5 bieten wir verschiedene regionale Markenfleischprogramme wie Schwarzwald Bio-Weiderind, Glanrind und Fleisch-Spezialitäten von EDEKA Bio. Natürlich gibt es auch Produkte in Stufe 5 von unserer Regionalmarke. Dazu gehört z.B. die Bio-Heumilch von den „Demeter HeuMilch Bauern“.



Kein Händler in Deutschland hat ein größeres Programm für Schweine oder Masthühner in der Haltungsform 4 als EDEKA Südwest mit Hofglück. Dieses Jahr feiert Hofglück 10-jähriges Jubiläum und steht für eine tieregerechtere Haltung mit deutlich mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben und Auslauf.



Mehr erfahren: [zukunftleben.de/hofglueck-10](http://zukunftleben.de/hofglueck-10)



Fleischprodukte von Steak No.1 und Best Beef entsprechen der Haltungsform 3. Ebenfalls mit dieser Stufe ausgezeichnet sind: die EDEKA-Eigenmarken „Bestes von der Pute“ und „Bestes vom Huhn“ sowie alle Frischmilch- und Käseartikel von unserer Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“.



## LACHSE FÜR DEN RHEIN

# Wilde Reise beginnt

Mit Eimern, Gummistiefeln und viel Begeisterung halfen 37 Grundschul Kinder bei der elften Lachsbesatzaktion mit

Rund 15.000 Junglachse mehr schwimmen nun seit Kurzem durch die Rench – ausgewildert von Schülerinnen und Schülern der Abt-Wilhelm-Schule in Lautenbach. Mit kleinen Eimern durften sie die nur wenige Zentimeter großen Fische gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Krechtler, den Experten des Landesfischereiverbands Baden-Württemberg, der EDEKA-Kaufmannsfamilie Decker und

dem Team von EDEKA Südwest ins Wasser setzen. An mehreren Stationen erfuhren die Kinder dabei viel Spannendes über unsere heimischen Fischarten, gesunde Gewässer und die ökologische Bedeutung des Lachsprojekts. Seit Jahren engagiert sich EDEKA Südwest mit dem Landesfischereiverband für die Rückkehr der Wanderfische. Mit den regelmäßigen Besatzaktionen stärken sie somit nicht nur die Artenvielfalt, sondern auch das Umweltbewusstsein der nächsten Generation.



V.l.: Michaela Meyer (EDEKA Südwest), Jens Decker (EDEKA Decker), Jürgen Mäder (EDEKA Südwest), Silke Treyer (EDEKA Decker) und Bürgermeister Thomas Krechtler freuen sich über die tatkräftige Unterstützung der Schülerinnen und Schüler der Abt-Wilhelm-Schule in Lautenbach



**Lebenshilfe**  
Baden-Württemberg  
Bayern  
Hessen  
Rheinland-Pfalz  
Saarland



**DER KINDERSCHUTZBUND**  
www.ksb.de



## SPENDEN-INITIATIVE

Beim Einkauf aufrunden für den guten Zweck

Mit nur wenigen Cent Großes bewirken: Bei der Initiative „Spend' den Cent“ können Kundinnen und Kunden an der Kasse darum bitten, ihren Einkaufsbetrag auf die nächsten 10 Cent aufzurunden. Der Betrag kann also von einem bis maximal zehn Cent variieren. Mit den Spenden unterstützt EDEKA Südwest gemeinnützige Projekte in der Region. In der zweiten Jahreshälfte 2025 gehen sie an die Landesverbände der Lebens-

hilfe – etwa für inklusive Freizeitangebote – sowie an den Kinderschutzbund, der Schulhilfen, Kitas und Beratungsstellen fördert.



**Mehr Infos zur Spenden-Initiative:**  
[zukunftleben.de/cents-spenden](http://zukunftleben.de/cents-spenden)

Die Spenden aus „Spend' den Cent“ kommen wechselnden sozialen Projekten zugute – aktuell der Lebenshilfe und dem Kinderschutzbund



## ERNEUERBARE ENERGIEN

### STROM AUS SONNENKRAFT

EDEKA Südwest setzt auf erneuerbare Energien: An 34 Standorten haben wir 2024 Strom mit Photovoltaik-Anlagen erzeugt. 2025 ist das E center Kohler in Offenburg dazugekommen.

Energieeffizienz im  
E center Kohler in Offenburg:  
[zukunftsleben.de/energie](http://zukunftsleben.de/energie)



**6.818.368**

kWh Strom

wurden 2024 bei EDEKA Südwest mit Photovoltaik-Anlagen erzeugt.

Das entspricht in etwa dem jährlichen Strombedarf von 1.700 Vier-Personen-Haushalten.



### BEWUSST EINKAUFEN – UMWELT SCHONEN

Vom 29. September bis 6. Oktober laden gleich zwei Initiativen zu einer Aktionswoche für die Wertschätzung von Lebensmitteln ein: die bundesweite Initiative „Zu gut für die Tonne!“ und in Baden-Württemberg die Aktion „Lebensmittelretter – neue Helden braucht das Land“, deren Partner EDEKA Südwest ist. Machen auch Sie mit: Kaufen Sie bewusst und bedarfsgerecht, etwa unverpackte Ware oder individuelle Mengen an unseren Bedientheken.



[www.zukunftsleben.de/wertschaetzung-lebensmittel](http://www.zukunftsleben.de/wertschaetzung-lebensmittel)



## KINDER- UND JUGENDFEUERWEHREN

### Das wird ein blühendes Insekten-Paradies!

Mit kleinen Händen und großer Motivation legten die Kinder der Feuerwehr Achern auf ihrem Gelände eine bunte Blumenwiese an, die Insekten wie Bienen oder Schmetterlingen ein Zuhause bietet. Dabei wurden sie von EDEKA Südwest und Fachleuten des Landesverbands Badischer Imker e. V. unterstützt. Das Projekt startete 2024 in Achern, inzwischen haben 163 Kinder- und

Jugendgruppen von Landesfeuerwehrverbänden im Vertriebsgebiet mitgemacht und so rund 11.900 Quadratmeter Blühfläche geschaffen.

Die Kinderfeuerwehr Achern  
beim Jäten, Säen und Gießen:  
[zukunftsleben.de/bluewiese](http://zukunftsleben.de/bluewiese)



Bei den Blühwiesen-Aktionen der Kinder- und Jugendfeuerwehren lernen Kinder spielerisch, wie wichtig Insekten für unsere Natur sind – und wie viel Spaß gemeinsames Engagement machen kann



#ZUKUNFT  
LEBEN





ORTENAUER  
WEINKELLER

SEIT 1953 IN BADEN

PIWI, KRÄUTER, SCHAFE

# Naturnaher Weinbau

Der Ortener Weinkeller vereint mehr als 200 Winzerinnen und Winzer mit rund 400 Hektar Rebfläche. Seit über 70 Jahren steht der Produktionsbetrieb von EDEKA Südwest für besten regionalen Weingenuss und verantwortungsbewusstes Wirtschaften



Kellermeisterin Eva Schilling  
vom Ortenauer Weinkeller  
und Winzer Bernd Hammes  
begutachten gemeinsam  
die Sauvignier-Gris-Trauben –  
eine besondere, pilz-  
widerstandsfähige Rebsorte

#ZUKUNFT  
LEBEN





Anfang des Jahres hat Bernd Hammes diese Sauvignon-Gris-Reben gepflanzt



Dank einer Wetterstation, die präzise Daten liefert, kann Bernd Hammes Pflanzenschutz gezielter und sparsamer einsetzen





Regelmäßiger Austausch: Die enge Zusammenarbeit zwischen Kellermeisterin und Winzer ist entscheidend für die Qualität des späteren Weins



Der rote Pheromondraht setzt Duftstoffe frei, die Traubenschwärmer verwirren. So finden die Schädlinge keine Weibchen und können sich nicht vermehren



Der Sauvignier Gris begeistert mit Birnen- und Aprikosen-Aromen und ist in vielen EDEKA-Märkten im Südwesten erhältlich

#ZUKUNFT  
LEBEN



Die Sonne versteckt sich an diesem Augustmorgen immer wieder zwischen Wolken, als sich Kellermeisterin Eva Schilling und Winzer Bernd Hammes in den Weinbergen nördlich von Friesenheim treffen. Hier hat der Winzer vor drei Jahren eine besondere Rebsorte angepflanzt: Souvignier Gris. „Diese pilzwiderstandsfähige Rebsorte, kurz PIWI genannt, wurde Anfang der 1980er-Jahre am Staatlichen Weinbauinstitut Freiburg gezüchtet und zeichnet sich durch ihre natürliche Widerstandsfähigkeit gegen Pilzkrankheiten aus“, erklärt der Winzer. Das ermöglicht nicht nur eine deutliche Reduzierung von Pflanzenschutzmitteln – wodurch weniger Traktorfahrten durch den Weinberg nötig sind, was wiederum die Böden schont. Darüber hinaus können sich durch den naturnahen Anbau auch Wildtiere und -pflanzen ungestörter entfalten und den wertvollen Lebensraum im Weinberg nutzen.

„Im Keller werden die Trauben schonend gepresst, dann erfolgt die Vergärung im Edelstahltank“, erklärt Eva Schilling, während sie eine Traube prüfend zwischen den Fingern dreht. Bernd Hammes setzt zwischen den Rebzeilen auf Begrünung – eine Mischung aus Klee, Luzernen und Malven. Die Pflanzen nehmen Stickstoff aus der Luft auf und versorgen die Reben so auf natürliche Weise mit wichtigen Nährstoffen. Außerdem fördern die blühenden Pflanzen die Artenvielfalt und bieten Insekten Nahrung.

Um die Förderung der heimischen Flora und Fauna geht es auch beim Projekt „Lebendiger Weinberg“: Dafür pflanzt der Ortenauer Weinkeller gemeinsam mit einer Umweltstiftung regelmäßig standorttypische Kräuter und Stauden in den Weinbergen an. So auch im November 2024 an einer Rebfläche von Bernd Hammes bei Lahr (siehe Bild unten). Zusätzlich fanden Schafe damals ein Zuhause auf Zeit im Weinberg.

„Die Tiere haben die Blätter der Reben im unteren Bereich abgefressen. Die müssten wir sonst entfernen. Ein weiterer Vorteil ist die natürliche Düngung durch die Tiere“, erklärt Bernd Hammes. Die Schafe gehören Reinhard Bischler. Der Schäfer aus Gengenbach ist Partner des regionalen Markenfleischprogramms Württemberger Lamm von EDEKA Südwest. Diese Zusammenarbeit zeigt, wie regionale Kreisläufe perfekt funktionieren können.

Noch mehr erfahren Sie online:  
[zukunftleben.de/nachhaltigerer-weinbau](https://www.zukunftleben.de/nachhaltigerer-weinbau)



Gemeinsame Pflanzaktion (v.l.): Herbert Agradetti (ehemaliger Kellermeister Ortenauer Weinkeller), Markus Ibert (Oberbürgermeister Lahr), Ernst Fauser (1. Vorsitzender Erzeugergemeinschaft Württemberger Lamm), Kaufmann Maximilian Kohler (EDEKA Kohler), Jürgen Mäder (Vorstand EDEKA Südwest), Claus-Peter Hutter (Präsident NatureLife-International) und Winzer Bernd Hammes



---

*Links vom Weg vor dem  
Weinberg sieht man die  
gepflanzten Kräuter. Diese sind  
mehrjährig und  
fördern die Artenvielfalt*



---

*Für dieses Große  
Ochsenauge und  
andere Schmetter-  
linge sind die  
gepflanzten Kräuter  
eine wertvolle  
Nahrungsquelle*



#ZUKUNFT  
LEBEN



# Klimaschutz in der Landwirtschaft

Bis 2027 sollen 100 Erzeugerbetriebe unserer Regionalmarke in ein Projekt zur Reduzierung und Kompensation von CO<sub>2</sub>-Emissionen eingebunden werden



**F**ruchtbarer Boden ist ein wahres Wunderwerk: Er bildet nicht nur die Grundlage für den Anbau unserer Lebensmittel, sondern ist auch Lebensraum für unzählige Lebewesen, speichert Kohlenstoff und trägt damit zum Klimaschutz bei. Um dieses Potenzial zu nutzen, haben wir 2022 ein Projekt zur nachhaltigen Reduzierung und Kompensation von CO<sub>2</sub>-Emissionen ins Leben gerufen. Dafür haben wir in Kooperation mit Klim, einem zertifizierten Partnerunternehmen, im Jahr 2022 den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von fünf Betrieben ermittelt, die

für unsere Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ Obst und Gemüse anbauen. Mittels Bodenproben wurde daraufhin ein Reduktionspfad inkl. der entsprechenden Maßnahmen betriebsindividuell festgelegt. Dazu gehören Praktiken aus der regenerativen Landwirtschaft (siehe Schaubild), aber auch die Umstellung auf nachhaltigere Energiequellen.

Welche Maßnahmen z.B. die beiden Landwirte Daniel Hege und Dennis Großhans umsetzen, erfahren Sie in unserem Online-Beitrag auf: [zukunftleben.de/co2-landwirtschaft](https://www.zukunftleben.de/co2-landwirtschaft)



„Malven lockern mit ihren Wurzeln den Boden auf, bieten Insekten Nahrung und werden später zur Humusbildung untergearbeitet.“

Dr. agr. Daniel Hege



Familie Hege baut Kürbisse und Schalotten für die Regionalmarke an

## FRUCHTWECHEL

Durch den regelmäßigen Wechsel der angebauten Kulturen auf einem Feld kann die Versorgung des Bodens mit Nährstoffen verbessert werden.



## BODEN-BEGRÜNUNG

Zwischenfrüchte wie Klee oder Senf schützen den Boden vor Erosion, fördern die Bodenfruchtbarkeit und bieten Lebensraum für Nützlinge.



## GRÜNKOMPOST

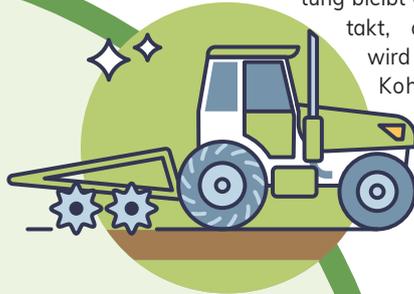
Die Ausbringung von Kompost versorgt den Boden mit organischem Material, verbessert die Wasserspeicherkapazität und belebt das mikrobielle Bodenleben.





## BODEN-BEARBEITUNG

Durch reduzierte Bodenbearbeitung bleibt das Bodenleben intakt, die Humusschicht wird geschont und die Kohlenstoff-Speicherung gefördert.



*Familie Großhans baut u. a. Möhren und Radieschen für die Regionalmarke an*



Mit regenerativen Praktiken in der Landwirtschaft CO<sub>2</sub> einsparen

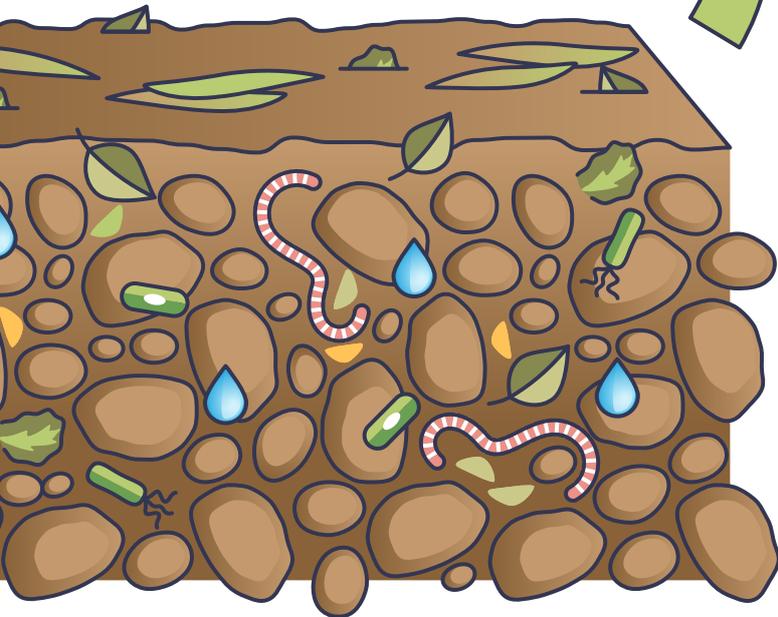


## VIELFALT AUF DEM FELD

Der Anbau unterschiedlicher Kulturen erhöht die ökologische Resilienz, stärkt das Ökosystem und verringert das Risiko von Ernteausfällen durch Schädlinge oder Wetterextreme.

„Wir setzen u. a. auf Direktsaat, bei der gesät wird, ohne den Boden vorher zu bearbeiten, wodurch weniger CO<sub>2</sub> freigesetzt wird.“

Dennis Großhans



Allein 2024 konnten mehr als

**7.200**  
Tonnen

CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert oder gespeichert werden.

# Naturschutz zum Anfassen

Mit dem Jugendfarmverein Möhringen-Vaihingen e. V. lernen Kinder und Jugendliche, wie nachhaltige Futterwirtschaft und Landschaftspflege zusammenhängen. Ein Projekt, das begeistert und bildet

**A**uf einer Streuobstwiese bei Stuttgart recht eine Gruppe Kinder mit großem Eifer Gras zusammen. Jan Striepens hat es zuvor gemäht. Der Geschäftsführer von EDEKA Baisch ist zu Besuch auf der Jugendfarm, weil deren Projekt beim Wettbewerb „Unsere Heimat & Natur“ von EDEKA Südwest ausgezeichnet wurde und EDEKA Baisch die Patenschaft übernommen hat. „Die Jugendfarm in unserer unmittelbaren Nachbarschaft ist ein toller Ort für Kinder und Jugendliche“, freut sich Jan Striepens. Das Gras wird später an die Tiere auf der Farm verfüttert. Schafe, Esel und Pferde freuen sich über das frische Grün in Bio-Qualität. „Durch die gemeinsame Arbeit auf den Wiesen entsteht bei den Kindern ein tiefes

Verständnis für natürliche Zusammenhänge“, erklärt Fabian Lemke, der als Pädagoge auf der Jugendfarm arbeitet und das Projekt mit einem Kollegen leitet. „Sie sehen nicht nur, woher das Futter kommt, sondern lernen auch, wie wichtig die Pflege dieser Flächen für die Artenvielfalt ist.“

Mehr erfahren unter:  
[zukunftsleben.de/jugendfarm](http://zukunftsleben.de/jugendfarm)



Insgesamt 21 Wiesen- und Streuobstwiesen werden von der Jugendfarm naturnah bewirtschaftet. Sie sind ein wertvoller Lebensraum für Wildtiere und -pflanzen



Voller Tatendrang greift  
Jan Striepens (EDEKA  
Baisch) zum Balkenmäher,  
um das Gras zu mähen



Fjordpferd Finn freut sich über das gemähte Gras. Zum Konzept  
der Jugendfarm gehört es, dass die Kinder das Füttern  
und auch das Ausmisten der Ställe selbst übernehmen und so  
Verantwortung lernen



## Jetzt bewerben!

Setzen Sie sich mit einem Projekt für Naturschutz ein? Sehr gut! Denn wenn Sie jetzt noch am Wettbewerb „Unsere Heimat & Natur“ teilnehmen, haben Sie die Chance, bis zu 5.000 € Fördergeld zu gewinnen. Infos: [zukunftleben.de/naturschutz-wettbewerb](https://www.zukunftleben.de/naturschutz-wettbewerb)



Ein Teil des Erlöses vom Verkauf der  
Bio-Kräutertöpfe der Regionalmarke  
„Unsere Heimat – echt & gut“ kommt den  
ausgezeichneten Naturschutzprojekten zugute



#ZUKUNFT  
LEBEN



# Im Herbst ist Igelzeit



Rascheln im Laub, leises Schnaufen und Schmatzen verraten: Ein Igel ist unterwegs. Tipps, wie Sie Ihren Garten einladend für die kleinen Säugetiere gestalten, sowie tolle Bastelideen finden Sie hier



## BASTELIDEE: IGEL AUS ZAPFEN

Sammeln Sie im Herbst, bspw. in Ihrem Garten, einfach ein paar Zapfen von Nadelbäumen. Daraus lassen sich süße Igel basteln, perfekt als Herbstdeko! Die ausführliche Anleitung gibt es online unter:

[zukunftleben.de/igel-basteln](https://www.zukunftleben.de/igel-basteln)



## Igelfreundlicher Garten im Herbst



Harken Sie Laub unter Sträuchern oder in ruhigen Ecken zusammen. Igel nutzen die Haufen als Winterquartier.



Verzichten Sie auf Laubsauger. Diese töten Kleintiere wie Insekten und Spinnen, die Igel als Nahrung dienen.



Stellen Sie eine flache Wasserschale bereit. Keine Milch geben, diese vertragen die stacheligen Gesellen nicht.



Schaffen Sie kleine Lücken im Zaun, damit Igel innerhalb ihres meist großen Reviers zwischen Gärten hin- und herlaufen können.



## Herzlich willkommen: Winterquartier für stachelige Gäste

Im Herbst bereiten sich Igel auf den Winterschlaf vor und müssen dringend Gewicht zulegen. Gesunde Igel suchen sich selbst ein Winterquartier. Der Mensch kann auch eines aus Backsteinen bauen und im Garten aufstellen – eine ausführliche Anleitung finden Sie online, einfach QR-Code scannen. Hilfe brauchen jedoch Jungtiere unter 500 Gramm, die nach Mitte Oktober noch aktiv sind, sowie verletzte oder kranke Tiere, die tagsüber herumlaufen. In solchen Fällen sollten Sie sich an eine kompetente Igelhilfe oder eine Tierärztin oder einen Tierarzt wenden.

[zukunftleben.de/igel-haus](https://www.zukunftleben.de/igel-haus)



# 4-6

**Monate**

hält ein Igel Winterschlaf. Dabei sinkt seine Körpertemperatur auf etwa 8 °C und alle Stoffwechsellvorgänge werden stark reduziert.

# ~ 6.000

**Stacheln**

besitzt ein Igel. Dabei handelt es sich um verhornte Haare, die nachwachsen, wenn sie ausfallen oder abbrechen.

#ZUKUNFT  
LEBEN





Waldemar Gertje, Fuhrparkleiter  
Standort Offenburg (r.), mit  
Berufskraftfahrer Dennis Koch  
beim Betanken

# Volle Fahrt voraus mit flüssigem Biomethan

Um den Klimaschutz zu fördern und den Ausstoß an Treibhausgasen zu verringern, setzt EDEKA Südwest auf eine mit Bio-LNG betriebene Lkw-Flotte.

Aber was ist Bio-LNG eigentlich? Hier erfahren Sie es

Auf immer mehr Fahrer-  
türen unserer Lkws steht  
„Ich fahre grün“. Denn in  
die Tanks der neuen  
Fahrzeuge kommt kein „normaler“  
Diesel, sondern Bio-LNG – ein  
emissionsarmer Kraftstoff, der im  
Unterschied zu herkömmlichem  
LNG nicht aus fossilem Erdgas,  
sondern aus Biomethan hergestellt

wird (s. rechts). Dafür wurde an  
unserem Logistikstandort in Offen-  
burg eine LNG-Tankstelle errichtet.  
Auch an weiteren Standorten wer-  
den nach und nach solche Tankstel-  
len in Betrieb genommen.

Für unsere Lkw-Fahrerinnen und  
-Fahrer gibt es extra Schulungen,  
denn wegen der extremen Kälte des  
Kraftstoffs müssen beim Tanken

gewisse Schutzvorkehrungen ein-  
gehalten werden: Handschuhe, Ge-  
sichtsschutz und Schürze sind  
Pflicht. Bis zum Jahr 2030 wollen  
wir unsere rund 300 Lkws komplett  
auf emissionsarme Kraftstoffalter-  
nativen umgestellt haben, sodass  
wir zukünftig Waren für die  
EDEKA-Märkte im Südwesten kli-  
mafreundlicher ausliefern können.

Mehr Infos gibt es unter:  
[zukunftleben.de/bio-lng](https://www.zukunftleben.de/bio-lng)





# Die Herstellung von Bio-LNG im Überblick

## ORGANISCHE ABFÄLLE:

Verschiedene organische Reststoffe werden gesammelt – etwa aus Haushalten, Landwirtschaft oder Industrie – und für die weitere Nutzung vorgereinigt.



Gaben den offiziellen Startschuss für die erste innovative Tankanlage (von links): Jürgen Muhle (Mitgründer Alternoil), Oberbürgermeister Marco Steffens (Stadt Offenburg), Klaus Fickert (Vorstand EDEKA Südwest), Staatssekretär Dr. Patrick Rapp (Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg), Rainer Huber (Sprecher des Vorstands EDEKA Südwest)

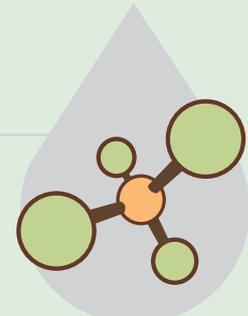
## BIOGAS-PRODUKTION:

In einer Biogasanlage zersetzen Mikroorganismen die organischen Stoffe unter Ausschluss von Sauerstoff. Dabei entsteht Biogas, das überwiegend aus Methan und Kohlenstoffdioxid besteht.



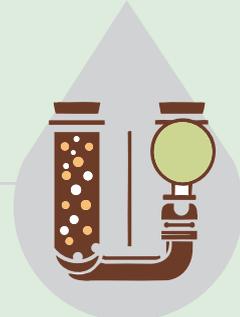
## MEHR METHAN GEWINNEN:

Einige Anlagen setzen einen weiteren Schritt ein: Das im Biogas enthaltene Kohlenstoffdioxid wird zusammen mit grünem Wasserstoff – erzeugt aus erneuerbarem Strom – über einen Katalysator in zusätzliches Methan umgewandelt.



## AUFBEREITUNG:

Übrig gebliebenes Kohlendioxid und andere Spurengase werden entfernt. Das Ziel: fast reines Biomethan in einer Qualität, die den Anforderungen für die anschließende Verflüssigung entspricht.



## VERFLÜSSIGUNG:

Das Biomethan wird auf etwa -162 Grad heruntergekühlt. Bei dieser Temperatur verflüssigt es sich, und sein Volumen schrumpft. So lässt es sich leichter lagern und transportieren.



## NUTZUNG BIO-LNG:

Das verflüssigte Biomethan (Bio-LNG) kann nun als umweltfreundlicher Kraftstoff eingesetzt werden.



Vereinfachte, schematische Darstellung

# Willkommen im CAP-Markt:

# *gemeinsam stark*

Ein Markt wie jeder andere? Nicht ganz. Im CAP-Markt geht es nicht nur ums Einkaufen – sondern um Inklusion. Hier arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung Hand in Hand zusammen





Bastian prüft, ob das Mindesthaltbarkeitsdatum noch in Ordnung ist



Der CAP-Markt liegt im Ort und ist bequem zu Fuß erreichbar



In der Obst- und Gemüseabteilung sitzt jeder Handgriff



Neue Waren einräumen macht Bastian selbstständig

**B**evor sich morgens um 7:30 Uhr die Türen im CAP-Markt in Abstatt öffnen, gibt es immer viel zu tun. Heute räumen Marktleiterin Nina Hübner und ihr Kollege Mario Porcaro gemeinsam Radieschen und weiteres Gemüse ein (Bild links). Auf die Frage, was Mario am besten an seiner Arbeit gefällt, antwortet er strahlend: „Alles!“ Für ihn ist der CAP-Markt nicht nur ein Arbeitsplatz, sondern ein Ort, an dem er Menschen trifft, Wertschätzung erfährt und sich zugehörig fühlt. So wie Mario geht es vielen im Team. Auch Bastian Gruner gehört dazu. Er fühlt sich im Markt in Abstatt so wohl, dass er hier seine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann beginnen möchte:

„Das Team ist einfach Bombe – wir verstehen uns alle echt gut. Und die Arbeit hier macht mir Riesenspaß.“  
1999 wurde der erste CAP-Markt (CAP = abgeleitet von „Handicap“) in Herrenberg eröffnet – heute gibt es deutschlandweit über 100 Märkte. EDEKA Südwest ist seit 2005 starker Partner und Hauptlieferant für die CAP-Märkte. Das Franchise-System wird von der Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Süd eG (gdw süd) organisiert. Betrieben werden die Märkte in der Regel von örtlichen Integrationsunternehmen oder Werkstätten für behinderte Menschen. Das Besondere: Bis zu 50 Prozent aller Arbeitsstellen werden von Menschen mit körperlichen, psychischen ▶

**Inklusion heißt:  
Niemand bleibt außen vor, auch wenn nicht alle gleich sind.**

► und/oder geistigen Behinderungen besetzt.

Auch beim Einkauf zeigt sich das Prinzip Inklusion: Alle Bereiche vom Eingang bis zur Kasse sind barrierefrei gestaltet. Breite Gänge ermöglichen Menschen mit Rollatoren oder Rollstühlen ein müheloses Navigieren durch den Markt und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

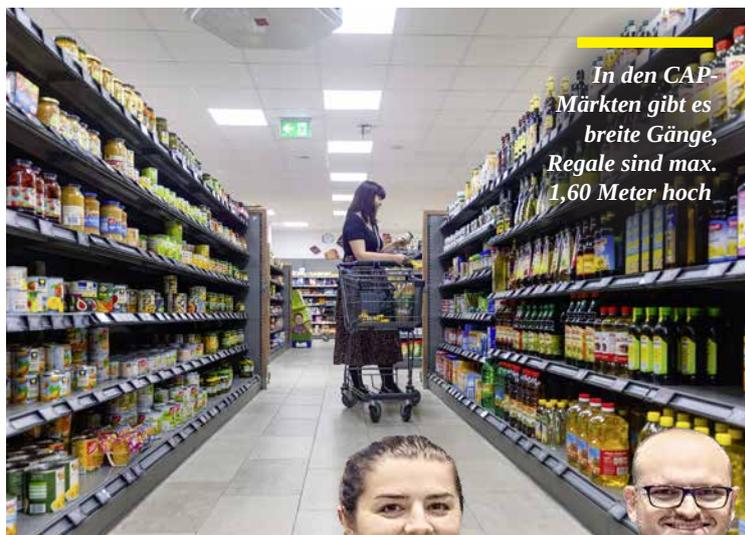
Ein besonderes Angebot ist die „Stille Stunde“, die es jede Woche in Abstatt gibt. Während dieser Zeit wird die Beleuchtung gedimmt, keine Waren eingeräumt und auf Durchsagen verzichtet. „Für Menschen mit sensorischen

Empfindlichkeiten kann ein gewöhnlicher Supermarktbesuch mit all seinen Reizen überwältigend sein“, erläutert Nina Hübner. „Die ‚Stille Stunde‘ schafft einen Raum, in dem auch sie entspannt einkaufen können.“

Seit Anfang des Jahres leitet Nina Hübner den CAP-Markt. Warum sie sich für diese Aufgabe entschieden hat, verrät sie im Interview auf: [zukunftsleben.de/cap](http://zukunftsleben.de/cap)



Nina Hübner leitet den CAP-Markt in Abstatt



In den CAP-Märkten gibt es breite Gänge, Regale sind max. 1,60 Meter hoch



Ein Schild am Eingang macht auf die „Stille Stunde“ aufmerksam



Arbeiten im CAP-Markt in Abstatt zusammen: Sanija Alili, Mario Porcaro, Bastian Gruner, Nina Hübner, Dennis Schäfer und Gert Bartmus (v.l.)



Auch an der  
Kasse ist Mario  
mit vollem  
Einsatz dabei

**Team heißt:  
Hier zählt, was jede und  
jeder kann – nicht,  
was jemand nicht kann.**

# Bio – schon gewusst?

EDEKA Südwest ist der größte Bio-Händler mit über 3.600 Bio-Artikeln im Sortiment!<sup>1</sup> Doch was zeichnet Produkte aus ökologischer Landwirtschaft aus? Hier finden Sie interessante Zahlen und Fakten

## Bio = öko?

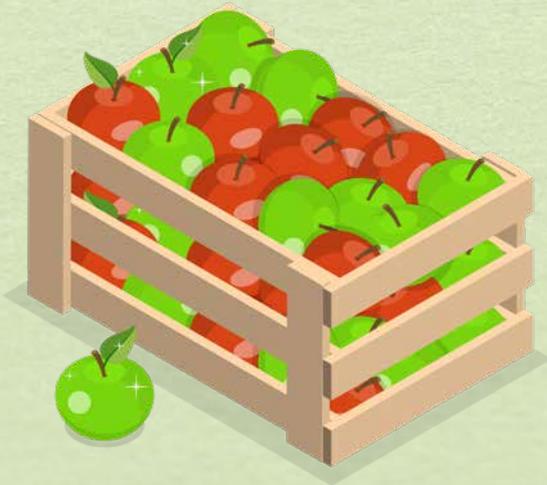
Ob ein Lebensmittel „Bio“ oder „Öko“ im Namen trägt, ist im Prinzip egal. Beide Bezeichnungen sind gesetzlich geschützte Begriffe. Erzeugung und Verarbeitung erfolgen nach der EU-Öko-Verordnung.

Lebensmittel aus ökologischem Anbau zeichnen sich durch Folgendes aus:

✓ Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln ist in der ökologischen Landwirtschaft nicht erlaubt.

✓ Tierwohl wird bei Bio-Betrieben großgeschrieben. Zum Beispiel haben Schweine, Rinder, Hühner & Co. mehr Platz.

✓ Bio-Landwirtinnen und -Landwirte sorgen dafür, dass der Boden fruchtbar und das Wasser sauber bleibt. Das fördert auch die Artenvielfalt.



## 25,8 %

... der landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg sind Öko-Betriebe (Wert von 2023). Das ist der höchste Anteil im bundesweiten Vergleich.<sup>2</sup>



## Jeder 7. Hof ...

... in Deutschland wurde 2024 ökologisch bewirtschaftet. Insgesamt waren es 36.134 Höfe. Etwa die Hälfte von ihnen ist in einem Anbauverband organisiert.<sup>3</sup>

## 10.408 Fußballfelder

... oder umgerechnet 7.431 Hektar – so groß ist die Fläche, um die Landwirtinnen und Landwirte ihre ökologisch bewirtschafteten Flächen 2024 erweitert haben. Etwa zwei Drittel davon wurden nach den Anforderungen eines Bio-Verbands bewirtschaftet.<sup>3</sup>



<sup>1</sup>Größter Bio-Umsatz & Absatz Pack gemäß NielsenIQ, Food Bio, MAT Juli 2023, LEH+DM. <sup>2</sup>BMLEH/Broschüre Ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft in Deutschland/Stand Januar 2025. <sup>3</sup>BÖLW/Branchenreport 2025 | INQ, BLE. <sup>4</sup>Nachhaltigkeitsbericht EDEKA Südwest 2024

# Umfrage: **5** Gründe für den Kauf von Bio-Produkten<sup>3</sup>

1. Gut für den Tierschutz
2. Vermeiden den Einsatz von Gentechnik
3. Unterstützen die lokale Landwirtschaft
4. Enthalten keine Pestizide
5. Unterstützen nachhaltiges Wachstum

## 97 % aller Haushalte in Deutschland ...

... kaufen manchmal Bio-Lebensmittel. Aber nur 6% der Haushalte decken mehr als 20% ihres täglichen Bedarfs mit Bio. Das ist das Ergebnis einer Studie, für die 9.842 Haushalte befragt wurden.<sup>3</sup>



# 380.000

... Menschen waren 2023 in der ökologischen Landwirtschaft, in der Verarbeitung von Bio-Produkten und im Handel mit Bio-Lebensmitteln beschäftigt.<sup>3</sup>

# Große Bio-Auswahl bei EDEKA Südwest



EDEKA Südwest arbeitet seit vielen Jahren eng und vertrauensvoll mit den Bio-Verbänden Demeter, Bioland und Naturland zusammen. Zudem gibt es die Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“, die aus den Bundesländern des Vertriebsgebiets kommen, sowie weitere Produkte (u.a. EDEKA Bio und Bio-Fachhandelsmarken).

Unser Sortiment umfasst u. a.:



## über 120

Bio-Produkte von unserer Regionalmarke<sup>4</sup>



## über 180

Naturland-Artikel<sup>4</sup>



## über 420

Demeter-Artikel<sup>4</sup>



## über 410

Bioland-Artikel<sup>4</sup>

# Vier Generationen, eine Kaufmannsfamilie



*Schweizer Käse, geräucherter Fisch und Tausende Liter Most: Ludwig Huck eröffnet in seinem Wohnhaus ein kleines Lebensmittelgeschäft.*



*Klärle Seider (geb. Huck) übernimmt die Geschäfte und stellt in den 1960er-Jahren auf Selbstbedienung um.*



*Mehr Platz: Von 1928 bis 2001 ist der Laden der Familie Huck in diesem Haus im Dorfzentrum. Es wird mehrfach umgebaut, das Foto entstand 1949.*

Huck hat's! Seit 127 Jahren versorgt die Familie Huck die Durmersheimer mit Lebensmitteln. Und seit 100 Jahren gehört EDEKA Huck zu unserer starken Genossenschaft selbstständiger Kaufleute. Aktuell betreibt die Familie drei EDEKA-Märkte in Durmersheim und Umgebung. 2026 eröffnet ein 24/7-Markt. Werfen Sie einen Blick ins Familienalbum!

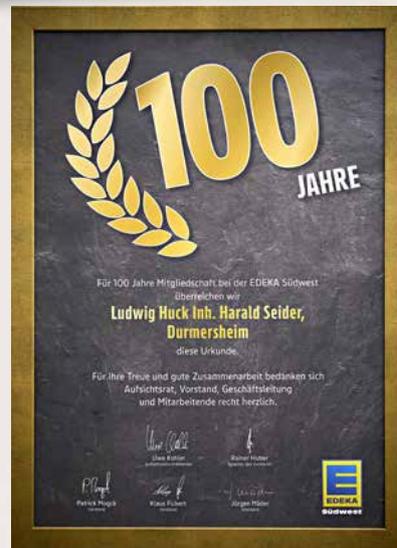


Die Familie im Interview und mehr Infos zum Thema Genossenschaft: [zukunftleben.de/huck](https://www.zukunftleben.de/huck)



2025

*Ruben Fütterer betreibt zusammen mit seiner Mutter Karin drei EDEKA-Märkte. Inhaber Harald Seider steht beratend zur Seite. 2026 wird im Zentrum von Durmersheim ein 24/7-Markt eröffnet: in dem Gebäude, wo sich fast 90 Jahre lang das Familiengeschäft befand. Zusätzlich wird es – wie jetzt schon – eine Fläche für Veranstaltungen geben.*



## DIE ANMORGENDENKERIN



# Ein stilles Örtchen für alle



Ein Einkaufsbummel mit der ganzen Familie! Für Personen mit einer Behinderung, Darmkrebspatienten oder hochbetagte Menschen ist das häufig mit einer großen Hürde verbunden: Wo kann ich Katheder oder Inkontinenzartikel wechseln? Für ein 13-jähriges Kind oder einen Erwachsenen, der Windeln trägt, reicht kein üblicher Wickeltisch. Jutta Pagel-Steidl, Geschäftsführerin des Landesverbands für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg, setzt sich deshalb seit zehn Jahren für „Toiletten für alle“ ein. Das sind besonders große Rollstuhl-WCs mit einer höhenverstellbaren Pflegeliege, einem Personenlifter und einem luftdichten Windeleimer. „Mit vollen Hosen kann man nicht teilhaben“, so fasst es Jutta Pagel-Steidl zusammen. In ganz Deutschland gibt es circa 180 „Toiletten für alle“, davon 110 in Baden-Württemberg. Eine davon befindet sich im neuen E center Kohler in Offenburg. „Kurz nach der Eröffnung sprach mich die Mutter einer schwerstbehinderten Tochter an: ‚Ich habe heute die ‚Toilette für alle‘ im E center Kohler entdeckt, ist das nicht toll? Dort können wir endlich mit unserer Tochter zusammen entspannt einkaufen‘“, erzählt Jutta Pagel-Steidl.

*Kennen Sie eine Anmorgendenkerin oder einen Anmorgendenker?*

*Schreiben Sie uns:*

*[zukunfleben@edeka-suedwest.de](mailto:zukunfleben@edeka-suedwest.de)*

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** EDEKA Südwest Stiftung & Co. KG, Edekastr. 1, 77656 Offenburg V.i.S.d.P.: Michael Beckenbach, Christhard Deutscher, Michaela Meyer  
**Konzeption & Produktion:** Kresse & Discher GmbH, Offenburg **Projektleitung:** Christhard Deutscher (EDEKA Südwest), Dirk Hügler (ICT Gestaltung und Produktion von Werbung GmbH) **Fotos:** Michael Bode, Daniel Godde, Werbefotografie Guido Gegg, Carsten Riedl, ASC/MSC, Deutscher Kinderschutzbund, David Maurer Fotograf, Kresse & Discher, Steffi Müller/Revier 51, Jan Reiff, EDEKA Huck, Beate Gärtner, Winzerhof Sester, icon\_art/svetlanais/Ganesh Chann-ngam/mliberra/ZeyBer/VectorMine/Moorland Roamer/OLYVIA/Chinu-maru/Daksina Capital/Hanamaru/ TarikVision/Adhie/32 pixels/LiliGraphie/ stock.adobe.com  
**Druck:** Stark Druck GmbH + Co. KG, Pforzheim



# Schlummern im Weinfass

## Gewinnspiel!

Einfach online die Frage beantworten und mit etwas Glück eine **Übernachtung für zwei Personen im Weinfass** gewinnen.

Eine ganz besondere Übernachtungsmöglichkeit bietet der Winzerhof Sester im Weinbaugebiet Baden: Inmitten von Obstbäumen und Weinreben schlummern Gäste in einem komfortabel ausgebauten Holzfass.



Winzerhof Sester

GEWINNSPIEL-FRAGE

In welchem Weinbaugebiet befindet sich der Winzerhof Sester?



So machen Sie mit: Beantworten Sie die Gewinnspielfrage auf [zukunftleben.de/gewinnspiel-weinfass](https://www.zukunftleben.de/gewinnspiel-weinfass) und füllen Sie dort bis zum 23. Oktober 2025 das Teilnahmeformular aus\*.



\* Mitarbeitende der beteiligten Unternehmen, deren Angehörige sowie Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden per Los ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg und eine Barauszahlung sind ausgeschlossen. Abbildung ähnlich. Die detaillierten Teilnahmebedingungen finden Sie auf [zukunftleben.de/gewinnspiel-weinfass](https://www.zukunftleben.de/gewinnspiel-weinfass). Teilnahmezeitraum: 19.09.–23.10.2025



Jetzt unser **großes  
regionales Sortiment**  
entdecken.

Wir  Lebensmittel.

